

Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach & 12 Baugesetzbuch (BauGB)

Beschreibung des Bauvorhabens

Das geplante Bauvorhaben befindet sich zwischen dem inneren und äußeren Stadtring und wird von gründerzeitlichen Geschosswohnungsbauten und einer Punkthochhausbebauung der 70er Jahre umrahmt.

Das zur Bebauung vorgesehene Areal ist stark verwildert und wird durch ehemals gewerblich genutzte Hallen und Gebäude mit ruinösem Zustand geprägt.

Geplante Maßnahmen

- Entwicklung einer zentrumsnahen, innerstädtischen Brach- und Fehlstelle zu einem lebendigen Wohnquartiers mit einem ihm eigenem, zeitgemäßen Architekturbild
- Die gestaffelten 4-bis 5-geschossigen Häuser entlang der Straße Neuerbe nehmen die für Erfurt typische gründerzeitliche Blockrandbebauung auf und bilden mit dem nördlich gelegenen Querriegel ein in sich abgeschlossenes Wohnquartier
- Die zurückspringenden Staffelgeschosse erzeugen eine lebendige Dachlandschaft mit großzügig gestaltbaren Dachterrassen.
- Das Quartiersinnere wird durch 2 nach Osten höhenmäßig abgestufte Gebäudeteile in attraktive und individuell erlebbare Gartenhöfe gegliedert
- Den östlichen Grundstücksabschluss bildet eine, die Gartenhöfe verbindende mit Großgrün durchsetzte Freifläche
- Damit entstehen qualitativ hochwertige Außenräume und Grünachsen für die Bewohner und Anrainer.

- Insgesamt werden ca. 50 3- bis 5- Raumwohnungen mit Wohnflächen zwischen 65 und 130 Quadratmetern errichtet um die verschiedensten Bewohnergruppen anzusprechen
- Alle Wohnungen sind barrierefrei über Aufzüge erschlossen und über diese auch an das unterirdischen Parkgeschoss mit Abstellflächen angebunden.
- Qualitativ hochwertige Wohnbereiche mit Loggien oder Terrassen sollen das Wohnen lebenswert gestalten.
- begrünte Vorbereiche zum Straßenraum Neuerbe und zwischen den Parkplätzen angeordnete Baumpflanzungen runden das gesamte Ensemble zum öffentlichen Raum harmonisch ab.